

Pionier mit brillanten Ideen

Horst Lach, Senior-Chef des Unternehmens Lach Diamant, feiert seinen 75. Geburtstag

Hanau (rp/jow). Horst Lach, ein Original Hanauer, ist am 3. April 75 Jahre alt geworden. So weit nichts Besonderes. Der Mann, der hinter der 75 steht schon. Er machte Lach Diamant zu einem weltumspannenden Unternehmen. Zu seiner Geburtstagsfeier auf dem Firmengelände an der Donaustraße waren langjährige Weggefährten aus Wirtschaft und Industrie geladen.

Einen erfrischenden Einblick in das Leben des Horst Lach und in die Firmengeschichte gewährte dessen Sohn Robert. Jakob Lach, der Vater des Jubilars, erlernte 1908 das Handwerk des Diamantschleifers und gründete 1922 eine eigene Diamantschleiferei, die bis zu 600 Beschäftigten Lohn und Brot gab.

Die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs machten auch vor den Schleifern aus Hanau nicht halt. Zum einen fiel die schmutzige Diamantschleiferei den Bomben zum Opfer, und zum anderen verlor das Lohnschleifen von Diamanten nach der Einführung der Deutschen Mark nach der Währungsreform für ausländische Auftraggeber jegliche Attraktivität.

So stellte Jakob Lach Mitte der 50er Jahre den Geschäftsbetrieb mehr und mehr vom Brillantschmuckschleifen auf Industriediamanten um. Nach dem Eintritt des damals 20-jährigen Horst Lach am 1. Oktober 1960, der bei Sieger Wellpappe Industriekaufmann gelernt hatte, war der Weg

bereitet und frei zum Start der heutigen Lach-Diamant-Werkzeugfabrik.

„Eigentlich wollte mein Vater ja Filmemacher werden, hat auch etliche Filme abgedreht und auch Preise gewonnen“, erzählte Robert Lach den Gästen. Doch zum Glück – aus heutiger Sicht gesehen – setzte sich der Vater des Jubilars durch. „Filmen tut er aber heute noch immer sehr gerne. Kein Urlaub in dem wir nicht mindestens fünf Koffer an Ausrüstung mitschleppen



IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde (links) war gekommen, um mit Horst Lach anzustoßen. Foto: Paul

mussten. Ab und zu war es schon sehr sehr eng im Auto“, so Robert Lach.

Heute spricht die Branche anerkennend von Horst Lach als Pionier der Diamant-Werkzeug-Industrie. Lach brillierte mit herausragenden Ideen und Entwicklungen und war mitverantwortlich für ein Umdenken in Industrie und Werkzeugbranche. Mit der Entdeckung der Funken/Elektroerosion zur wirtschaftlichen Formung von polykristallinem Diamant etwa, veränderte er das Denken einer ganzen Industrie. Möbelhersteller, Holzwerkstoff- und Composite-Werkstoff-Verarbeiter sowie die Automobil- und Zubehörindustrie profitierten von seinen Innovationen, seinem Gedankengut.

Der Gründungsbetrieb in der Bruchköbeler Landstraße wurde 1984 zu klein und so zog die Firma Lach Diamant in den neu erbauten Komplex im Industriegebiet Hanau Nord. 1982 erfolgte die Gründung der Lach Diamond Inc in Grand Rapids/Michigan USA als autarker Hersteller für den amerikanischen und kanadischen Markt.

Zum Schluss gab der junggebliebene Jubilar – mit dem jüngsten Enkelkind Helene auf dem Arm – das Hohelied an seine langjährigen Mitarbeiter weiter, ohne die „all diese Entwicklungen nicht denkbar gewesen wären“. Sohn Robert, gleichfalls Geschäftsführer, ist nunmehr seit 18 Jahren dabei. Damit ist die dritte Generation in das Unternehmen Lach Diamant eingetreten.